LESEPROBE

Handbuch WEME Planer

9 von 55 Seiten aus dem Benutzerhandbuch zur Version 171: Titel, Inhaltsverzeichnis, Aufbau des Bildschirms, die ersten Schritte und die Einsatzplanung.

Zu jedem Programm der Marchesan Tactical Suite gibt es ein solches Handbuch mit Schritt-für-Schritt-Anleitung, Symbolerklärung und häufigen Fragen. Zusammen sind es über 350 Seiten.

Alle Daten im Handbuch sind erfunden. Die Beispiele zeigen eine fiktive Einheit. Namen, Telefonnummern und Fahrzeugnummern sind frei gewählt.

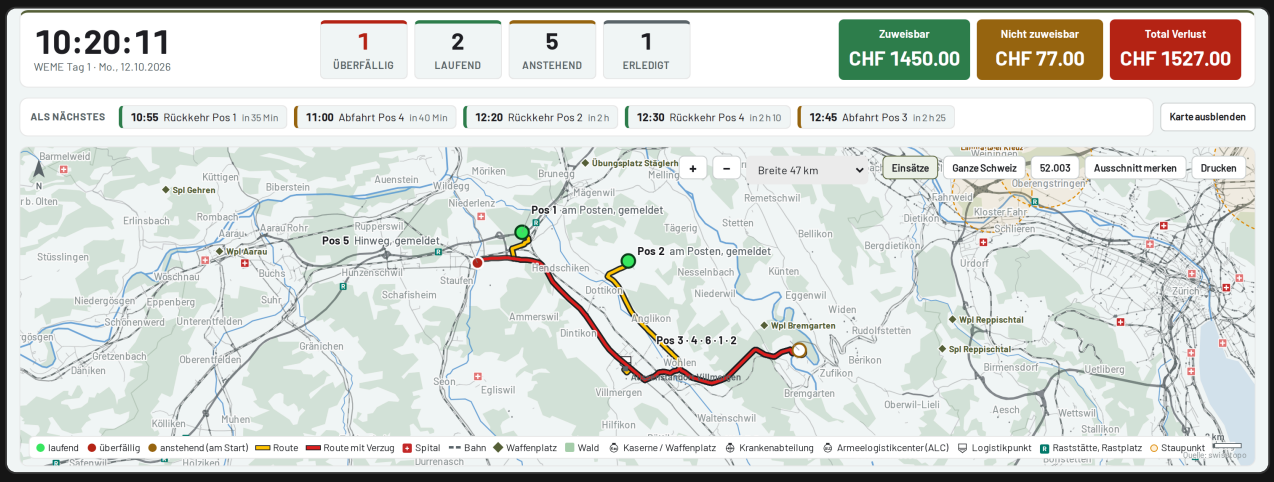
Die vollständigen Handbücher erhalten Sie mit der kostenlosen Testversion: marchesan-software.ch/testversion.html

Marchesan Software Solutions
Ramón Marchesan, Rinikerstrasse 6, 5236 Remigen AG
ramon@marchesan-software.ch · marchesan-software.ch

MARCHESAN SOFTWARE SOLUTIONS

WEME-Planer

Benutzerhandbuch für Testuser · Version 171



Einsatzplanung, Personal, Fahrzeuge, Material an Posten, Gefahrgut, Lagekarte, Verpflegung und Befehle in einer Datei.

Stand: September 2026

Inhalt

1. Was ist der WEME-Planer?

2. Die obere Buttonleiste

3. Die Register

4. Schritt für Schritt: von der leeren Datei zur fertigen WEME

- Schritt 1: Pools, Führung, Basisstandort und eigene Orte
- Schritt 2: Reisezeit, Notfall und Gefahrgut einstellen
- Schritt 3: Fahrzeug-Kategorien prüfen
- Schritt 4: Fahrzeuge erfassen
- Schritt 5: Personal (AdA) erfassen und Abwesenheiten
- Schritt 6: Tage anlegen
- Schritt 7: Einsatz planen
- Schritt 8: Gefahrgut erfassen und prüfen
- Schritt 9: Planung kontrollieren und anpassen
- Schritt 10: Material aus der Mitteltabelle an die Posten verteilen
- Schritt 11: Verpflegung für den Fourier
- Schritt 12: Drucke, Befehle und Export
- Schritt 13: Live-Dashboard, Lagekarte und Beamer
- Schritt 14: Pendenzen führen
- Schritt 15: SOMAS und Materialverlust
- Schritt 16: Daten sichern, Autosicherung und Rückgängig

5. Zusammenspiel mit den anderen Programmen der Suite

6. Farben und Symbole auf einen Blick

7. Häufige Fragen

8. Feedback und Kontakt

> **Zu den Beispielen in diesem Handbuch**
>
> Alle Bilder zeigen erfundene Beispieldaten: die fiktive Einheit **Ristl Kp 99/1** macht ihre WEME am 12. und 13.10.2026 ab der Kaserne Bremgarten. Namen, Telefonnummern und Fahrzeugnummern sind frei erfunden. Die Uhr steht in den Bildern auf Montag, 12.10.2026, 10:20 Uhr.

Der Aufbau des Bildschirms

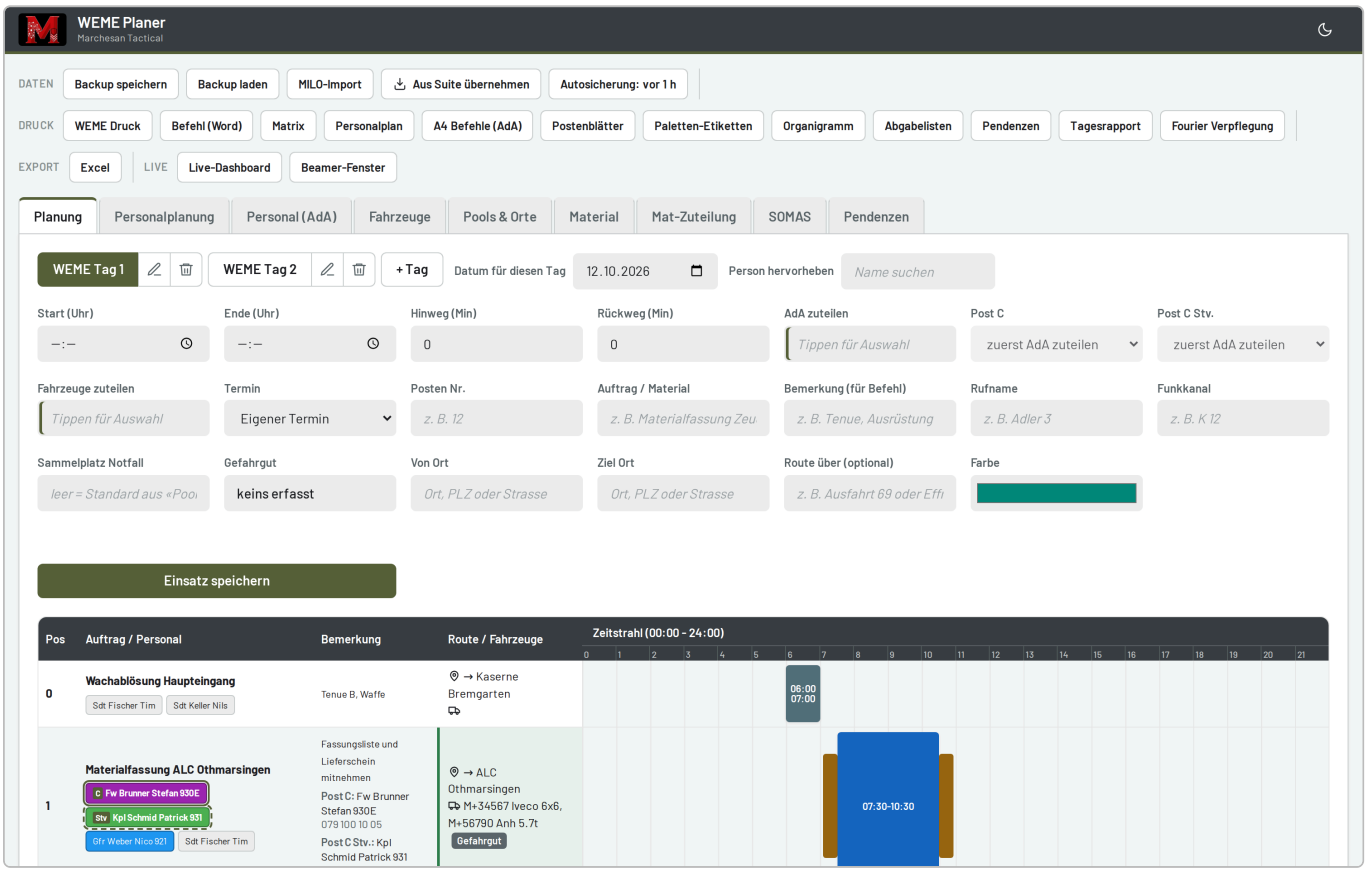


Bild 1: Hauptansicht mit Beispieldaten, Register Planung

Bereich	Was du dort findest
Kopfzeile	Programmname und Umschalter hell/dunkel. Auf schmalen Bildschirmen (Tablet) erscheint hier zusätzlich der Knopf **Menü**, der die Buttonleiste ein- und ausklappt.
Buttonleiste	Gruppen **Daten**, **Druck**, **Export** und **Live** (Kapitel 2).
Register	Planung, Personalplanung, Personal (AdA), Fahrzeuge, Pools & Orte, Material, Mat-Zuteilung, SOMAS, Pendenzen (Kapitel 3).
Arbeitsbereich	Eingabefelder und Tabellen des gewählten Registers.

4. Schritt für Schritt

In diesem Kapitel richtest du den Planer von Grund auf ein, planst die WEME und führst sie im Betrieb. Die Beispiele bauen aufeinander auf.

1 Pools, Führung, Basisstandort und eigene Orte

Alles in diesem Schritt findest du im Register **Pools & Orte**.

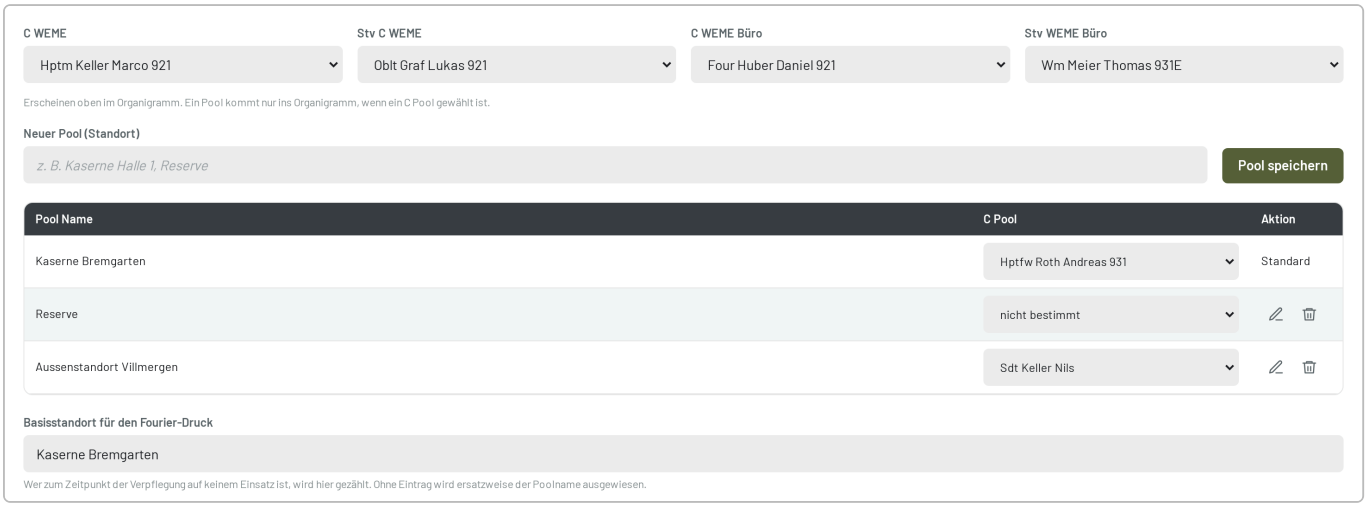


Bild 4: Führung, Pools und Basisstandort

Führung der WEME

Wähle oben **C WEME**, **Stv C WEME**, **C WEME Büro** und **Stv WEME Büro** aus dem Personalstamm (die Personen müssen also schon erfasst sein, siehe Schritt 5). Diese Angaben erscheinen oben im Organigramm, auf dem Deckblatt des WEME Drucks und im Word-Befehl.

Pools

Ein **Pool** ist der Ort oder die Gruppe, wo Personal und Fahrzeuge stehen, wenn sie keinen Einsatz haben, z. B. *Kaserne Bremgarten*, *Reserve* oder *Aussenstandort Villmergen*. Im Live-Dashboard erscheinen alle freien Ressourcen nach Pool sortiert.

1. Namen bei **Neuer Pool (Standort)** eintragen und **Pool speichern** klicken.
2. In der Spalte **C Pool** den Chef des Pools wählen. Nur Pools mit C Pool erscheinen im Organigramm.
3. Mit dem Stift umbenennen, mit dem Papierkorb löschen. Personal und Fahrzeuge eines gelöschten Pools kommen in den ersten Pool. Der erste Pool (Standard) kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.

> **Pool löschen**
> Das Löschen eines Pools geschieht ohne Rückfrage und kann nicht mit Rückgängig zurückgenommen werden.

Basisstandort für den Fourier-Druck

Trage hier den Standort ein, an dem alle essen, die gerade keinen Einsatz haben, z. B. *Kaserne Bremgarten*. Am besten wählst du einen eigenen Ort oder eine Ortschaft aus der Vorschlagsliste. Der Basisstandort gilt ausserdem als **Von Ort** aller Einsätze, bei denen du keinen Von Ort einträgst (für Reisezeit, Karte und Postenblatt).

Eigene Orte

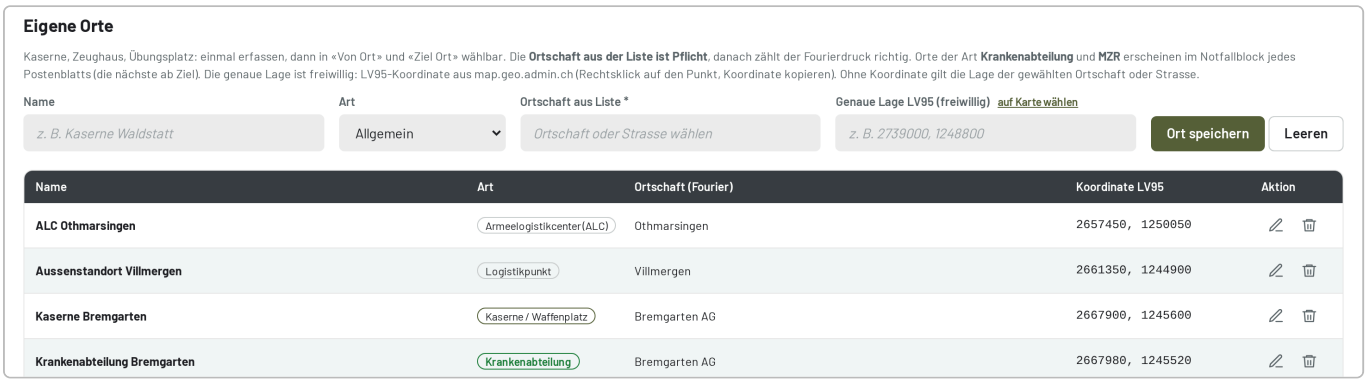
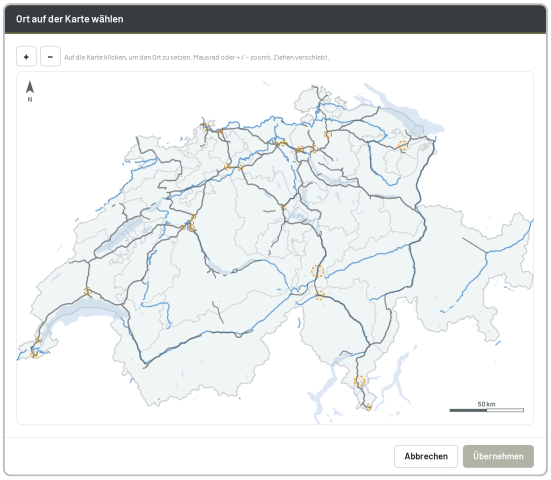


Bild 5: Eigene Orte mit Art, Ortschaft und LV95-Koordinate

Eigene Orte sind Stellen, die du immer wieder brauchst: Kaserne, Zeughaus, ALC, Übungsplatz, Krankenabteilung. Einmal erfasst, kannst du sie in **Von Ort** und **Ziel Ort** direkt wählen.

Feld	Bedeutung
Name	Wie der Ort in der Planung heissen soll, z. B. *ALC Othmarsingen*.
Art	Allgemein, Kaserne / Waffenplatz, Krankenabteilung (KA), MZR, Zeughaus / Logistik, Armeelogistikcenter (ALC), Kommandoposten, Aufnahmepunkt (ANP), Entladepunkt (ENP), Logistikpunkt, Patientensammelpunkt, Helilandeplatz. Die Art bestimmt das Symbol auf der Karte. Orte der Art **Krankenabteilung** und **MZR** erscheinen zusätzlich im Notfallblock jedes Postenblatts (jeweils die nächste ab Ziel).
Ortschaft aus Liste *	**Pflichtfeld.** Tippe die Ortschaft oder Strasse und wähle sie aus der Vorschlagsliste. Danach zählt der Fourier-Druck den Ort unter der richtigen Ortschaft.
Genaue Lage LV95	Freiwillig. Koordinate im Format *2657450, 1250050*, z. B. aus map.geo.admin.ch (Rechtsklick auf den Punkt, Koordinate kopieren). Oder klicke auf **auf Karte wählen** und setze den Punkt direkt auf der eingebauten Karte. Ohne Koordinate gilt die Mitte der gewählten Ortschaft oder die Strasse.

Mit **Ort speichern** übernehmen, mit **Leeren** die Felder zurücksetzen. Stift und Papierkorb in der Tabelle bearbeiten bzw. löschen den Ort. Bestehende Einsätze behalten ihre Koordinate auch nach dem Löschen.



Ort auf der Karte wählen

- Mausrad oder **+** / **-** zoomen, Ziehen verschiebt die Karte.
- Klick auf die Karte setzt den Punkt.
- **Übernehmen** trägt die Koordinate ein. Ist noch keine Ortschaft gewählt, schlägt das Programm die nächste Ortschaft vor.

> **Tipp**
>
> Für genaue Fahrzeiten lohnt sich eine Koordinate beim Tor der Kaserne oder bei der Rampe des ALC. Wählst du nur eine Ortschaft, rechnet das Programm bis zur Ortsmitte und weist im Formular darauf hin.

2 Reisezeit, Notfall und Gefahrgut einstellen

Reisezeit

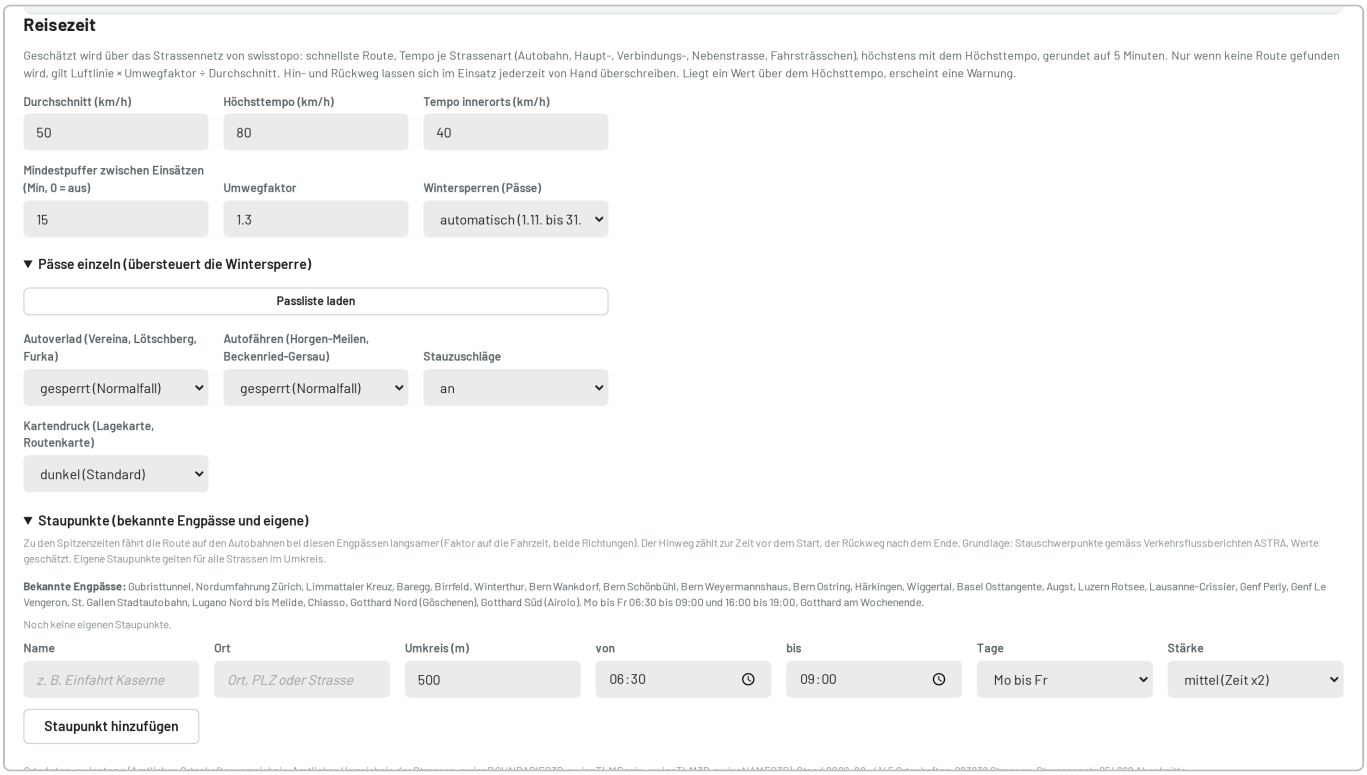


Bild 6: Einstellungen für die Reisezeit, Pässe und Staupunkte

Der Planer berechnet Hin- und Rückweg über das Strassennetz von swisstopo: schnellste Route, Tempo je Strassenart, höchstens mit dem eingestellten Höchsttempo, aufgerundet auf 5 Minuten. Findet er keine Route, gilt Luftlinie mal Umwegfaktor geteilt durch den Durchschnitt. Die Werte im Einsatz kannst du jederzeit von Hand überschreiben.

Einstellung	Bedeutung (Standard)
Durchschnitt	Tempo für die Schätzung nach Luftlinie (50 km/h).
Höchsttempo	Kein Abschnitt wird schneller gerechnet (80 km/h). Liegt ein von Hand eingetragener Weg darüber, warnt das Formular "Zu knapp".
Tempo innerorts	Tempo in Ortschaften (40 km/h).
Mindestpuffer	Minuten, die zwischen zwei Einsätzen derselben Person oder desselben Fahrzeugs mindestens frei sein sollen (15 Min, 0 = aus). Ist der Übergang knapper, fragt der Planer beim Speichern nach.
Umwegfaktor	Zuschlag auf die Luftlinie, wenn keine Route gefunden wird (1.3).
Wintersperren	Automatisch vom 1.11. bis 31.5., immer oder nie. Unter **Pässe einzeln** (zuerst **Passliste laden**) kannst du einzelne Pässe offen oder gesperrt setzen.
Autoverlad, Autofähren	Normalfall gesperrt. Wahlweise erlaubt (Fähren auch nur zu Betriebszeiten).
Stauzuschläge	An: zu den Spitzenzeiten (Mo bis Fr 06:30 bis 09:00 und 16:00 bis 19:00) fährt die Route bei bekannten Engpässen langsamer, z. B. Baregg oder Limmattaler Kreuz.
Kartendruck	Lagekarte und Routenkarte dunkel (Standard) oder hell drucken.

Unter **Staupunkte** erfasst du eigene Engpässe, z. B. die Einfahrt zur Kaserne am Morgen: Name, Ort, Umkreis in Metern, Zeitfenster, Tage (Mo bis Fr oder alle) und Stärke (Zeit mal 2, 3 oder 5). Dann **Staupunkt hinzufügen**.

7 Einsatz planen

Ein Einsatz ist ein Auftrag eines Postens zu einer bestimmten Zeit: wer fährt mit welchem Fahrzeug von wo nach wo und was ist dort zu tun. Die Eingabemaske steht im Register **Planung** über der Einsatzliste.

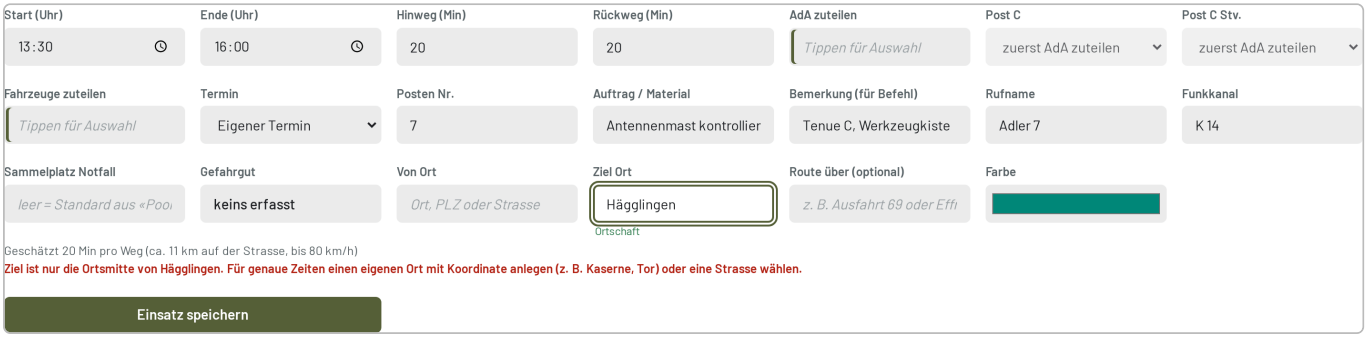
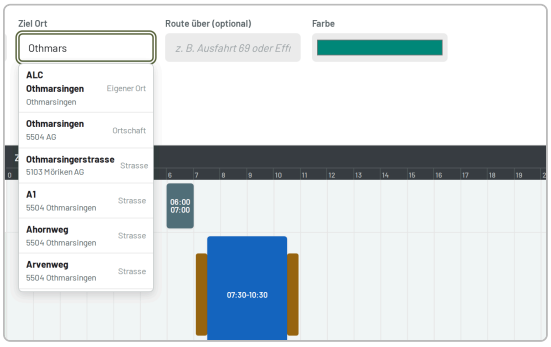


Bild 12: Eingabemaske für einen neuen Einsatz

Feld	Bedeutung
Start / Ende	Zeit des Einsatzes am Posten. **Immer zuerst ausfüllen**, sonst kann kein Personal gewählt werden. Liegt das Ende vor dem Start, gilt der Einsatz als Einsatz über Mitternacht (Rückfrage). Über 20 Stunden fragt das Programm ebenfalls nach.
Hinweg / Rückweg	Fahrzeit in Minuten. Wird automatisch berechnet, sobald Von Ort und Ziel Ort aus der Liste gewählt sind. Personal und Fahrzeuge sind dadurch ab der Abfahrt bis zur Rückkehr belegt. Von Hand überschreibbar.
AdA zuteilen	Öffnet das Auswahlfenster für Personal.
Post C / Post C Stv.	Postenchef und Stellvertreter, gewählt aus den zugeteilten AdA. Sie stehen im Postenblatt, im Dashboard, im Organigramm und in der Matrix (Marken **C** und **Stv**).
Fahrzeuge zuteilen	Öffnet das Auswahlfenster für Fahrzeuge und Anhänger.
Termin	*Eigener Termin*: von dir geplant. *Fixer Termin*: von aussen vorgegeben, z. B. Abgabezeit beim ALC. Beim fixen Termin gilt die Startzeit am Posten und die Gruppe muss **30 Minuten vorher** dort sein: Abfahrt und Belegung rücken um 30 Minuten nach vorne. Fixe Termine haben eine rote Postennummer und ein Schloss im Dashboard.
Posten Nr.	Nummer oder Kürzel des Postens, z. B. *2*. Über diese Nummer hängt auch das Material aus der Mat-Zuteilung am Einsatz.
Auftrag / Material	Was gemacht wird, z. B. *Richtstrahlstation aufbauen*.
Bemerkung (für Befehl)	Tenue, Ausrüstung, Treffpunkt. Erscheint auf Postenblatt, Etikett und persönlichem Befehl.
Rufname / Funkkanal	Z. B. *Adler 2* und *K 14*. Erscheinen auf Postenblatt, Etikett und im Dashboard.
Sammelplatz Notfall	Leer lassen, dann gilt der Standard aus Pools & Orte.
Gefahrgut	Knopf mit Kurzstatus, öffnet den Gefahrgut-Dialog (Schritt 8).
Von Ort / Ziel Ort	Ort, PLZ, Strasse, eigener Ort, Waffenplatz, Autobahnausfahrt usw. aus der Vorschlagsliste. Leerer Von Ort = Basisstandort.
Route über	Optional: die Route führt über diesen Ort, z. B. um einen Stau zu umfahren.
Farbe	Farbe des Balkens im Zeitstrahl, z. B. eine Farbe pro Einsatzart.

Orte wählen und Reisezeit

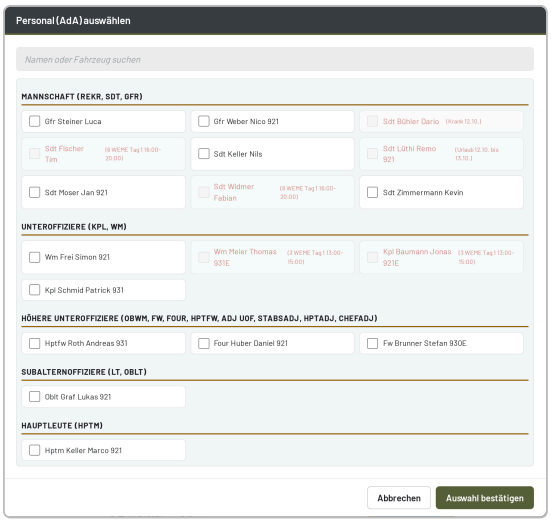


Tippe im Feld **Von Ort** oder **Ziel Ort** die ersten Buchstaben. Die Liste zeigt eigene Orte zuerst, dann Ortschaften, Waffenplätze, Autobahnausfahrten, Strassen, Raststätten, Parkplätze, Schiessstände und Flurnamen. Mit Maus oder Pfeiltasten und Enter auswählen.

Unter dem Feld steht dann, was gewählt ist ("Eigener Ort in Othmarsingen", "Ortschaft", "Strasse in ..."). Steht dort **Freitext (ohne Koordinate)**, kennt der Planer den Ort nicht: dann gibt es keine automatische Reisezeit, keine Karte und keine Notfallangaben.

Unter der Maske erscheint die Schätzung, z. B. *Geschätzt 15 Min pro Weg (ca. 8 km auf der Strasse, bis 80 km/h)*, dazu je nach Lage Hinweise zu Autobahn, Stau zur Spitzenzeit, Wintersperre, Durchfahrtssperren oder Tunnel bei Gefahrgut. Hast du Hin- oder Rückweg von Hand geändert, bringt **Schätzung übernehmen** die berechneten Werte zurück.

Personal und Fahrzeuge auswählen



- Personen sind nach Gradgruppen geordnet (Offiziere, höhere Unteroffiziere, Unteroffiziere, Mannschaft, Andere).
- Häkchen setzen, oben kann gesucht werden.
- **Grau und gesperrt** sind Personen, die zu dieser Zeit (inklusive Hin- und Rückweg) schon eingeteilt oder abwesend sind. In Klammern steht, wo: Posten, Tag und Zeit bzw. der Abwesenheitsgrund. Geprüft werden alle Tage, auch Nachteinsätze vom Vortag.
- Mit **Auswahl bestätigen** übernehmen.

Das Fahrzeugfenster funktioniert gleich und kennzeichnet Anhänger.

Gespann und Fahrer je Zugfahrzeug

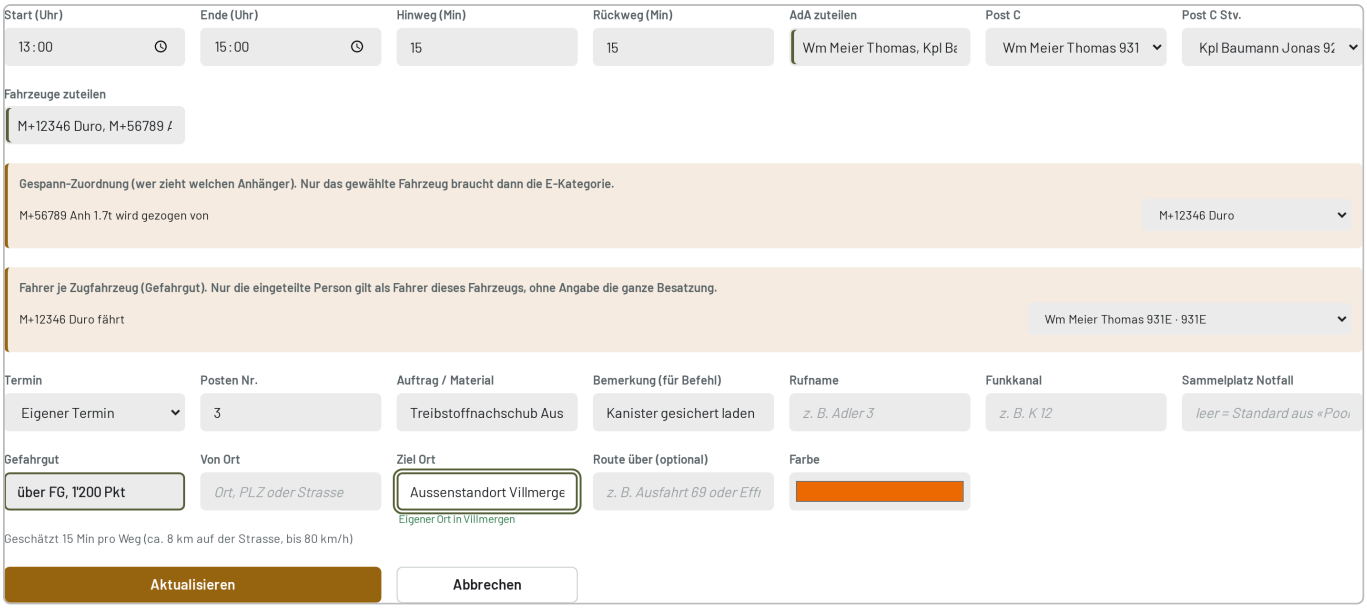


Bild 13: Einsatz mit Anhänger und Gefahrgut: Gespann-Zuordnung und Fahrer je Zugfahrzeug